



Volle Bühne: Bei dem Stück „Die vier Elemente und ich“ spielen Gymnasiasten vom OHG gemeinsam mit Vertretern der Lebenshilfe. Schüler

Ein ganz besonderes Erlebnis auf der Bühne

OHG und Lebenshilfe Springe machen zusammen Theater

Die Kulisse ist in ein gelbliches Licht getaucht, und aus den Lautsprechern hört man das Pfeifen des Windes. Als Ariane mit ihrem Rollstuhl auf die Bühne des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) fährt, ist es mucksmäuschenstill im Publikum, und alle Anwesenden hören genau zu, was sie zu sagen hat.

VON JENNIFER SCHÜLLER

SPRINGE. Ariane spielt die Hauptrolle in dem inklusiven Theaterstück „Die vier Elemente und ich“, das die Lebenshilfe zusammen mit der Kunstschule Noa Noa aus Barsinghausen sowie einer Theater-AG des OHG entwickelt hat und das jetzt aufgeführt wurde. In dem Spiel geht es um ein Mädchen, das auf der Suche nach sich selbst ist. Um mehr über sich zu erfahren, lässt sie sich von den vier Elementen

auf eine Reise entführen. Das Besondere an dem Stück ist jedoch nicht nur die enge Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Handicap, sondern auch die Form des Theaters.

„Da schwerst-mehrfach-behinderte Menschen mitwirken, haben wir uns gegen ein sprachintensives Stück und für Erlebnis- und Mitmach-Theater entschieden“, erklärt Theaterpädagogin Annabell Reymann. Sie hat zusammen mit Frank Plorin von Noa Noa und Matthias Pfau, Lehrer für Darstellendes Spiel am OHG, mehrere Monate intensiv mit den Darstellern geprobt. Und zum Mitmachen sind die Zuschauer mehrere Male an diesem Nachmittag aufgefordert.

Die Stuhlreihen sind in Fünfer-Gruppen aufgestellt worden. In der Mitte befindet sich jeweils ein Karton mit allerlei Utensilien – darunter unter anderem Sand

und eine Flasche gefüllt mit Seifenwasser. Diese Dinge muss das Publikum an bestimmten Zeitpunkten ins Stück mit einbringen. Als sich Ariane zum Beispiel dazu entscheidet, den Wind genauer kennenzulernen, erhalten die Zuschauer den Auftrag, Papierflieger zu werfen. Daraufhin verwandelt sich der Zuschauerraum in ein buntes Durcheinander aus kleinen Papier-Vögeln, die durch die Aula schweben. Das Publikum scheint mindestens so viel Spaß zu haben, wie die Schauspieler auf der Bühne.

„Bei dieser Kooperation passt einfach alles“, sagt der Leiter der Lebenshilfe Burkhard Luthmann. Für die Unterstützung, die die Einrichtung in Springe sowie von der „Aktion Mensch“ erhalte, seien sie sehr dankbar. Denn nur so würden Projekte, wie das Theaterstück zu realisieren, so Luthmann weiter.